

Untrügliche Frühlingsboten: Die Kraniche fliegen am Himmel über dem Weserbergland

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 17. Februar 2023 um 13:10 Uhr

Die richtige Grünlandtemperatur gibt als Wärmesumme den Ausschlag

Untrügliche Frühlingsboten: Die Kraniche fliegen am Himmel über dem Weserbergland



Freitag 17. Februar 2023 - **Börry (wbn)**. Auf ihrer facebook-Nachrichtenseite haben die **Weserbergland-Nachrichten.de** heute Vormittag schon die Rückkehr der Kraniche gemeldet.

Und WetterOnline befasst sich ebenfalls mit dem Erwachen der Natur. Ein Kriterium ist die sogenannte „Grünlandtemperatur“. Viele Menschen haben die ersten Frühlingsboten in den Parks und Gärten entdeckt. Das oft vorherrschende Einheitsgrau der letzten Wochen wird zumindest am Boden von Grün mit Lila und Weiß aufgelockert. Die Vegetation ist in diesem Jahr etwas früher dran als üblich. Meteorologen haben einen Messwert festgelegt, der den Beginn des nachhaltigen Pflanzenwachstums kennzeichnet.

(Zum Bild: Krokusse und gelber Winterling kündigen am Boden den Frühling an. Foto: shutterstock)



Fortsetzung von Seite 1

So richtig winterlich ist es seit einiger Zeit nicht mehr gewesen. Stattdessen überwiegt in vielen Regionen milde Luft. In tiefen Lagen blühen die Schneeglöckchen und es sprießen immer mehr

Untrügliche Frühlingsboten: Die Kraniche fliegen am Himmel über dem Weserbergland

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 17. Februar 2023 um 13:10 Uhr

Krokusse und Narzissen aus dem Boden. Zudem ist die Pollensaison der ersten Frühblüher schon recht weit fortgeschritten.

Wärmewecker für Pflanzen

„Bis die Natur nachhaltig aus ihrem Winterschlaf erwacht, braucht es nicht mehr lange. Ein Messwert, der dies gut kennzeichnet, ist die sogenannte Grünlandtemperatur. Wenn hierbei ein bestimmtes Temperaturniveau erreicht wird, markiert dies das Ende der winterlichen Vegetationsruhe und den Beginn von nachhaltigem Pflanzenwachstum“, erklärt Björn Goldhausen, Meteorologe und Pressesprecher von WetterOnline.

Der Grenzwert bei der Grünlandtemperatur, den Agrarmeteorologen festgelegt haben, liegt bei 200 Grad. Wer jetzt denkt, dass die Sache mit dem Frühling dann offenbar aussichtslos ist, da es doch niemals so warm wird, kann beruhigt werden. Die Grünlandtemperatur ist eine rechnerische Wärmesumme. Anhand dieser wird im Frühjahr der Beginn der Feldarbeit bestimmt.

Marken bei den Grünlandtemperatursummen

Ist die Grünlandtemperatursumme (GTS) von 200 Grad erreicht, haben sich die Böden so weit erwärmt, dass sie aufgenommenen und gespeicherten Stickstoff wieder verarbeiten und dem Pflanzenwachstum zur Verfügung stellen können. Auch dem Blühbeginn vieler anderer Pflanzenarten sind bestimmte Grünlandtemperatursummen zugeordnet:

200 Grad: Osterglocken, Forsythien

400 Grad: Vorblüte der Birke

500 Grad: Kirsch- und Birkenblüte

Untrügliche Frühlingsboten: Die Kraniche fliegen am Himmel über dem Weserbergland

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 17. Februar 2023 um 13:10 Uhr

700 Grad: Apfelblüte, Löwenzahn

Natur ist im Nordwesten am weitesten

Aktuell liegt die GTS im Nordwesten des Landes zwischen 130 und knapp 150 Grad. Nach Südosten hin ist dieser Wert mit unter 100 Grad noch deutlich niedriger. Ende Februar kann die 200-Grad-Marke von Düsseldorf bis Emden überschritten werden. Vor allem dort gab es in den vergangenen Tagen fast schon frühlingshafte Temperaturen und viel Sonnenschein. Ähnlich früh wurde der Grenzwert der GTS auch im vergangenen Jahr erreicht.

(Zum Bild darunter: Kraniche als Frühlingsboten. Deshalb sind sie immer willkommen. Foto: wbn)